Marktwirtschaft wieder lernen!

Als die Planwirtschaften «bankrott» gingen und letztlich sogar die Berliner Mauer fiel, schrieb ein Amerikaner einen berühmten Artikel mit dem Titel «Das Ende der Geschichte». Francis Fukuyama meinte, dass mit dem Untergang des Kommunismus die Frage nach der Zukunft entschieden sei. Überall auf der Welt würden Menschenrechte gelten und Marktwirtschaften bestehen. Er irrte! Einerseits gibt es nach wie vor Staaten, die Menschenrechte gezielt verletzen. Andererseits sägen selbst Staaten wie wir Schweizer an den Grundpfeilern unserer Marktwirtschaft. Dabei geht es nicht nur um soziale Aspekte, sondern um grundlegende Einschränkungen der Vertragsfreiheit, der freien Preisbildung, der Wirtschaftsfreiheit und des Eigentums. Fragen, die im Systemwettbewerb gegen die Planwirtschaften nicht zur Diskussion standen. Dieser wichtige Vergleich fehlt uns aber heute. Wir wissen nicht mehr, in welches Extrem staatliche Eingriffe führen können.
Wer Beispiele haben möchte, werfe einen Blick auf die Abstimmungen vom 11. März. Themen wie «Buchpreisbindung», «Ferieninitiative» oder «Zweitwohnungsbauverbot» zeigen nur zu deutlich, dass unser freiheitliches System unter Beschuss steht. Es wird Zeit, dass wir wieder lernen, was Marktwirtschaft ist, wie sie funktioniert und was sie an Werten und Grundrechten benötigt.

Dr. Sven Bradke
Wirtschafts- und Kommunikationsberater
Mediapolis AG, St. Gallen

15.03.12 16:00